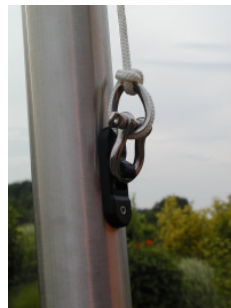
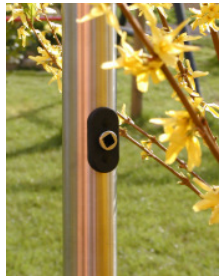


Bedienungsanleitung für Sonnensegelmast



Reinigung bzw. Pflege der Edelstahlkomponenten:

Die Reinigung und Pflege der Komponenten sollte mit dem mitgelieferten Edelstahlpflegeöl erfolgen

Bitte damit nicht die Kunststoffteile reinigen!

Spannen des Segels:

Das Segel wird mit dem Schäkkel an die Spannleine des Mastes eingehängt. Die Handkurbel wird auf den Mast aufgesteckt, so dass die Kugelraste einrastet. Nun drehen Sie die Handkurbel einfach im Uhrzeigersinn um das Sonnensegel zu spannen. Während des Spannvorganges kommt es zum Überspringen des Zahnkranzes und dem damit verbundenen klopfenden Geräusch.

Entspannen des Segels:

Die Handkurbel wird auf den Mast aufgesteckt, sodass die Kugelraste einrastet. Nun drücken Sie die Handkurbel gegen den Federwiderstand ca. 6 mm in Richtung Mastmittellachse. Anschließend drehen Sie die Handkurbel unter Beibehaltung der Druckkraft auf die Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Sonnensegel zu entspannen. Die Kurbel bitte nicht über längere Zeiträume am Mast stecken lassen, da sonst das Alu der Kurbel mit dem Edelstahl reagiert. Die Kurbel muss gerade nach vorne vom Mast abgezogen werden, da es sonst zum Verkanten der Kurbel und somit zu erhöhten Abzugskräften kommen kann.

Montieren des Mastes:

Der Mast wird mit dem Schraubenkopf A einfach in den senkrechten Schlitz eingesteckt, bis zum Anschlag heruntergeführt und dann ca. 30° im Uhrzeigersinn gedreht bis die Rastnase B hervorspringt.

Demontieren des Mastes:

Drücken Sie den Knopf C an der Mastrückseite bis zum Anschlag. Nun können Sie den Mast wieder 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Sicherung der Spannleine:

Bei demontiertem Sonnensegel sollte die Spannleine in der dafür vorgesehenen Einhängung eingehakt werden, damit keine unerwünschten Klappergeräusche entstehen. Bitte beachten Sie dabei die hier gezeigte Schäkkelstellung

Lagerung der Masten und Verschluss der Bodenhülsen:

Bei abgebautem Segel können die Masten demontiert und auf den Lisori Wandhalterungen gelagert werden. Die Bodenhülsen können dann einfach mit den Abdeckkappen verschlossen werden.

Oberflächenfehler und Löcher in unterem Mastbereich:

Die Masten bestehen aus 70 mm Edelstahlrohr mit geschliffener Oberfläche. Fertigungsbedingt kann es zu kleinen Kratzern und Beschädigungen auf der Oberfläche kommen. Ebenso ist die Rohschweißnaht bei genauerem Hinsehen sichtbar. Derartige Oberflächenfehler sind jedoch unvermeidlich. Bei den Nieten im unteren Bereich des Mastes müssen nicht alle Bohrungen mit Nieten besetzt sein. Dies ist ein Toleranzausgleich der Rohre zueinander. Es kann daher sein, dass einige Löcher nicht mit Nieten belegt sind. Das ist Ok, da die beiden Rohre sonst verklemmen würden.